GWA-Wertstoffhof zwischen den Jahren geschlossen

Der GWA-Wertstoffhof in der Justus-von-Liebig-Straße 7 bleibt im Zeitraum von Donnerstag, den 24.12.2015 bis einschließlich Montag, den 04.01.2016 geschlossen.

Wer jedoch dringend zwischen den Feiertagen Abfälle und Schadstoffe zu entsorgen hat, kann das Wertstoffzentrum Nord in Lünen, Brückenkamp zu den üblichen Öffnungszeiten nutzen. Heiligabend und Silvester ist die Betriebsstelle von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Die GWA weist darauf hin, dass hier andere Preise als auf dem Wertstoffhof in Bergkamen gelten.

Bei Fragen hilft die GWA-Abfallberatung am gebührenfreien Servicetelefon unter 0 800 400 1 400 gerne weiter.
Weitere Auskünfte sind auch online erhältlich: www.gwa-online.de.

Aus angeblicher Spendensammlerin wurde Räuberin – Opfer 88 Jahre alt

Mit dem sogenannten Glas-Wasser-Trick versuchte eine unbekannte Frau am Donnerstagnachmittag in der Wohnung eines älteren Ehepaares an der Jahnstraße in Oberaden einen Diebstahl zu begehen. Aus der angeblichen Spendensammlerin wurde schnell eine Räuberin. Diese Frau ist in den vergangenen Tagen in Bergkamen mehrfach aufgefallen. Die Polizei rät: Nicht ins Haus lassen, die Tür sofort schließen und 11o

anrufen.

Gegen 16 Uhr klingelte die Täterin unter der Vorwand, Spenden zu sammeln an der Haustür. Sie führte ein Klemmbrett mit sich und erhielt auch eine Spende, angeblich für Kinder in Not. Anschließend bat sie um ein Glas Wasser und als ihr dieses übergeben worden war, auch um eine Scheibe Brot.

Auch diese bekam die Frau von dem hilfsbereiten Ehepaar. Unbekümmert ging die Unbekannte dann durch die Wohnung und entwendeten von einer Kommode ein bereits eingepacktes Weihnachtsgeschenk. Die 88-Jährige wies die Frau an, das Geschenk sofort wieder zurück zu legen und die Wohnung zu verlassen. Daraufhin ging die Täterin auf die 88-jährige Bewohnerin zu und griff nach ihrer Goldkette. Es kam zu einem Handgemenge, bei dem es der unbekannten Frau gelang, die Kette an sich zu reißen und aus der Wohnung zu fliehen. Glücklicherweise wurde die Seniorin dabei nicht verletzt.

Zeugen beobachteten, wie die selbe Frau in einen dunkelblauen Pkw-Kombi mit einem amtlichen Kennzeichen aus dem Zulassungsbereich Herne (HER) stieg und davon fuhr. Sie sei in Begleitung einer weiteren Frau gewesen, der Pkw wurde von einem Mann gefahren.

Die Täterin wird wie folgt beschrieben: etwa 35 bis 40 Jahre alt und ungefähr 170 cm groß und von normaler Statur. Sie soll ein südländisches Aussehen gehabt haben und trug ihre schwarzen kurzen, schwarzen Haare nach hinten zurückgekämmt. Sie sprach gebrochen Deutsch und war mit einer grauen Jacke und einer blauen Jeanshose bekleidet.

Wer hat weitere Beobachtungen gemacht? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Foto- und Mal-Wettbewerb zum Stadtjubiläum mit interessanten Preisen

50 Jahre wird die Stadt Bergkamen 2016. Dazu startet sie jetzt zwei Wettbewerbe: einen Foto-Wettbewerb und einen Malwettbewerb für Kinder. Den Siegern winken interessante Preise.

Der **Fotowettbewerb** zum 50-jährigen Stadtjubiläum steht unter dem Motto „Zeig uns Bergkamen durch deine Augen“. Es wird der ganz persönlicher Eindruck von der Stadt Bergkamen gesucht. Es sollte auch die Verbundenheit mit der Stadt Bergkamen ausgedrückt werden. Beim Motiv sind keine Grenzen gesetzt. Nähere Einzelheiten zu Formaten etc. gibt es hier: Aufforderung zum Fotowettbewerb. Den Anmeldezettel kann man sich hier runterladen: Teilnahmeformular.

Einsendeschluss ist der 29. April 2016. Die Sieger werden durch eine Jury und durch ein Onlinevotig danach ermittelt. Für den Sieger gibt es 250 Euro, den Zweiten 150 Euro und für den Dritten 50 Euro.

Am **Malwettbewerb** können Kinder und Jugendliche bis zu 16 Jahren teilnehmen. Sie können sich drei Motive aussuchen: das Rathaus, die Holz-Erde-Mauer oder die Marina Rünthe. Die Bilder sollte im Format Din A4 oder Din A3 abgeben werden. Einsendeschluss ist der 20. Mai. Danach entscheidet ein Jury. Als Preise winken: 1. Preis: ein Staffelei Set im Wert von 100,00 €, 2. Preis: ein Kurs im Bereich der bildenden Kunst in der Jugendkunstschule im Wert von 60,00 €, 3. Preis: eine Tagesfahrt für 2 Personen mit dem Kinder- und Jugendbüro der

Stadt Bergkamen.

Alle Einzelheiten gibt es hier als Download. Das Anmeldeformular ist mit dabei: Aufforderung zum Malwettbewerb.

Baustart in Sicht: Vorletzte Hürde für die Wasserstadt Aden genommen

Bergkamen hat jetzt die vorletzte Hürde überwunden für den Bau der Wasserstadt Aden. Der Leiter des Fachbereichs Natur und Umwelt Ludwig Holzbeck hat angesichts dieser besonderen Bedeutung der Stadt den Bescheid über die Genehmigung des Sanierungsplans für das über 50 Hektar große Gelände der ehemaligen Schachtanlage Haus Aden am Donnerstag persönlich im Rathaus überreicht.



Übergabe der Genehmigung (v.l.): Thomas Reichling, Amtsleiter Planung, Tiefbau, Umwelt und Liegenschaften , Christiane Reumke, Dr. Hans-Joachim Peters, Ludwig Holzbeck und Tina Knäpper.

Was jetzt noch fehlt, ist die wasserrechtliche Genehmigung durch die Bezirksregierung. 1. Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters zeigte sich aber völlig überzeugt davon, dass sie in Kürze kommen wird. Dann können die Planungen für die Schaffung des Aden Sees europaweit ausgeschrieben. Die Umgestaltung des Geländes wird rund drei Jahr dauern. Der Grund: Eine Million Kubikmeter Boden muss – hauptsächlich per Lkw – herangeschafft werden. Jährlich fallen aber nur rund 300.000 Kubikmeter an Boden in der erforderlichen Qualität in NRW an. Wohnen in der Wasserstadt soll nämlich garantiert gesund sein. Darauf wird die Zuständige Projektingenieurin beim Kreis Unna Tina Knäpper peinlich achten. Sie hatte auch das bodenrechtliche Genehmigungsverfahren seit April begleitet.

Es werden also weiterhin Lkw mit dem Ziel Haus Aden durch Oberaden fahren. Doch eine Zunahme des Schwerlastverkehrs befürchtet die Projektleiterin auf Bergkamener Seite, Christiane Reumke, nicht. Entsprechend weniger Lkw werden zur

Halde hin unterwegs sein. Hinzu komme, so Dr. Peters, dass mit dem Baustart der neuen Brücke über die Hamm-Osterfelder Bahnlinie die Jahnstraße in diesem Bereich einige Zeit gesperrt wird. Lkw könnten dann nur von Nor-den, also vom Westenhellweg her aufs Haus-Aden- und Haldengelände fahren.

Sobald auch die wasserrechtliche Genehmigung vorliegt, wird die Stadt rund zwei Drittel von Haus Aden von der RAG kaufen. Der Preis: 2,50 Euro pro Quadratmeter. Nun sollten Interessenten für ein Grundstück nicht glauben, sie könnten dort in dieser vorzüglichen Lage ein Schnäppchen landen. Mit dem Land NRW sei vereinbart worden, dass der Grundstückspreis 10 Prozent über dem für Oberaden geltenden Richtwert liegen solle, erklärte Peters. Erst 2018, wenn die ersten Grundstücke an Private verkauft werden, wird in die Bodenrichtwertkarte geschaut. Baustart für die ersten Häuser soll das 2019 sein.

Tina Knäpper wird sich übrigens nicht nur den Angeliefert Boden und die davorgeschalteten Bodensanierungen an einigen wenigen Stellen kritisch begleiten, sondern auch prüfen, ob die gefährdeten Tie-re, die sich auf der Zechenbrach angesiedelt haben, auch ein anständiges „Ersatz-Zuhause“ bekommen. Die Kreuzkröte soll auf die Bergehalde umgesiedelt werden. Dieses Vorhaben wird in nächster Zeit ausgeschrieben.

Der nicht minder seltene Baumpieper wird eine noch landwirtschaftlich genutzte Fläche an der Industriestraße angeboten werden, die von drei Seiten von Wald umgeben ist. Dort sollten nach den Plänen eines in diesem Fall gescheiterten Investors einst Parkplätze für den „Dinopark Bergkamen“ geschaffen werden. Jetzt kommt der Baumpieper und das freut sicherlich die Naturschützer, die das Dino-Projekt zu Fall brachten.



Konzept für die Wasserstadt Aden. Im Mittelpunkt befindet sich der See.

Hintergrund

Mit Wirkung vom 11.12.2015 hat der Kreis Unna den Sanierungsplan für das Gelände der ehemaligen Zeche „Haus Aden“ in Bergkamen für verbindlich erklärt. Die Wasserstadt Aden ist das größte Stadt-Umbauprojekt im Kreis Unna. Der Leiter des Fachbereichs Natur und Umwelt Ludwig Holzbeck hat angesichts dieser besonderen Bedeutung der Stadt den Bescheid am 17.12.2015 persönlich überreicht.
Der Beginn der Bauarbeiten in 2016 ist damit in greifbare Nähe gerückt.

Das genehmigte Bodenmanagement ist eine zentrale Voraussetzung für die Umsetzung der Planungs-ziele in der Wasserstadt Aden: die Schaffung eines hochwertigen Quartiers für Wohnen, Erholen und Arbeiten in Verbindung mit einer einzigartigen Wasserlandschaft. Die nutzungsbezogene Sanierung und Aufbereitung auf Grundlage der bodenschutzrechtlichen Genehmigung stellt sicher, dass für die künftigen Nutzergruppen gesunde Wohn-, Arbeits- und Freizeitverhältnisse gewährleistet werden.
„Der Kreis Unna hat die sorgfältige Vorarbeit auf Basis einer umfassenden Gefährdungsabschätzung gewürdigt und das innovative Flächenaufbereitungskonzept der Stadt Bergkamen bestätigt. Aus einem Ort der Arbeit wird ein vielfältiges Quartier“, erklärt Thomas Reichling, Amtsleiter Planung,

Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften der Stadt Bergkamen und betont, dass nun das genehmigte innovative Flächenaufbereitungskonzept in der Folge 1:1 umgesetzt werden soll.

„Bei der Planung der Wasserstadt Aden wurde von Beginn an nicht nach einfachen oder schnellen Lösungen gesucht, sondern einer hohen Wohn- und Lebensqualität Priorität eingeräumt“, so Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters, Erster Beigeordneter der Stadt Bergkamen. „Dazu gehört zu allererst die Aufbereitung der ehemaligen Bergwerksfläche nach aktuellen Umweltstandards. Durch die Sanierung und ihre behördliche und fachgutachterliche Begleitung wird sichergestellt, dass zukünftige Bauherren baureife und hochwertige Grundstücke übernehmen können.“

„Die hohen Umweltziele im Sanierungskonzept der Stadt und die umfassende Berücksichtigung der natur- und artenschutzrechtlichen Belange sind Ergebnis umfassender Gespräche der Stadt mit den Gutachtern und Fachbehörden.“, so Ludwig Holzbeck, Leiter des Fachbereichs Natur und Umwelt des Kreises Unna.

Mit dem Eingang der Genehmigung werden umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen zum Artenschutz bereits in diesem Winter durchgeführt. Mit dem Sanierungsplan ist die vorletzte notwendige Genehmigung externer Behörden erreicht. Um mit der Realisierung der Wasserstadt Aden beginnen zu können, fehlt zwar noch die wasserrechtliche Genehmigung durch das Dezernat Wasserwirtschaft der Bezirksregierung Arnsberg, diese wird allerdings kurzfristig erwartet.

„Wir wollen durch eine hohe Umwelt- und Städtebauqualität ein innovatives, lebens- und liebenswertes neues Stadtquartier schaffen. Mit der Verbindlichkeitserklärung des Sanierungsplanes hat der Kreis Unna unser Ziel bestätigt“, so Dr.-Ing. Peters.

Heimleiter Werner Turk verabschiedet sich vom Treffpunkt

Werner Turk ist jetzt von Bürgermeister Roland Schäfer offiziell in den Ruhestand verabschiedet worden. Seinen letzten Arbeitstag als Heimleiter des Treffpunkts hat er am Donnerstag, 17. Dezember. Wenn abends alle Mitarbeiter der VHS und Kursteilnehmer das Haus an der Lessingstraße verlassen haben, wird er zum letzten Mal das Licht ausschalten und den Schlüssel hinter sich umdrehen.



Bürgermeister Roland Schäfer hat am Mittwochmorgen Werner Turk (mit Blumen) offiziell aus den städtischen Diensten verabschiedet.

Wiederkommen wird der 63-Jährige zu Beginn des neuen Jahres

nur in inoffizieller Mission. Wenn sein Nachfolger Marcel Farke irgendwelche Fragen hat, hilft Werner Turk gern weiter. Vorher gab es dazu nur wenig Gelegenheit, weil Marcel Farke bis zum Jahresende in seinem bisherigen Job arbeiten muss.

An sich hätte er gern weitermachen können. „Es hat weiterhin Spaß gemacht“, betont Turk. Was ihm aber zu schaffen gemacht hatte, waren die vielen Dienste bis nach 22 Uhr und auch an den Wochenenden. „Meine Frau wird sich erstmal daran gewöhnen müssen, dass ich ab sofort abends zu Hause bin“, lacht er.

Dafür können jetzt beide endlich nach über 25 Jahren auch außerhalb der Schulferien in Urlaub fahren. Auch hat er jetzt mehr Zeit für seine sportlichen Hobbys. Neben Tennis sind Golf und mit dem Fahrradfahren. Langweilig wird es ihm im Ruhestand wohl nicht werden.

Über 45 Jahre hat Werner Turk gearbeitet. Während der ersten 20 war er übrigens Angestellter der Firma Fluhme in Bergkamen.

Wohnungsbrand wegen Zigarette: Geldstrafe

Er sagt, er habe ziemlich viel getrunken in jener Nacht – unter anderem Wodka. Geraucht hat er auch in seiner Wohnung an der Bergkamener Pestalozzistraße. Die letzte Zigarette warf Thomas G. (Name geändert) in einen Müllbeutel. Dann schlief er ein. Wach wurde er wenig später vom Hustenreiz. Wegen fahrlässiger Brandstiftung verurteilte ihn das Amtsgericht Kamen heute zu einer Geldstrafe.

Viel wisse er nicht mehr über die Ereignisse am sehr frühen Morgen des 29. April 2015, sagte der Angeklagte dem Richter.

Fest steht: G. hatte Glück. Und die übrigen Bewohner des zweieinhalbgeschossigen Reihenhauses auch. Den Brand hätte jemand von außen erst bemerkt, wenn es für G. wohl zu spät gewesen wäre, sagte ein Sachverständiger. Als Thomas G. damals vom Qualm wach wurde, rannte er zur Wohnungstür – und brach den Schlüssel ab. Weil seine Wohnung im Erdgeschoss lag, konnte er ohne Gefahr aus dem Fenster springen. Im Freien angekommen, schlug er Alarm. Die Brandbilanz: ein paar Zehntausend Euro Schaden – aber kein Mensch verletzt.

90 Tagessätze zu 15 Euro: Zu dieser Strafe verurteilte der Richter den Hartz-IV-Empfänger. Der habe zwar Andere – und sich selbst – in Gefahr gebracht, aber eben nicht mit Vorsatz. Außerdem zeigte G. Bereitschaft, sich zu ändern: Im Sommer absolvierte er eine Therapie wegen seines Alkoholproblems. Und obendrein zeigte er sich empfänglich für einen Tipp des Brandsachverständigen. Der hatte empfohlen: „Die nächste Wohnung mit Rauchmelder, wenn’s geht.“

Von Andreas Milk

Feiertage – geänderte Abfuhrtage bei der Müllabfuhr

Da auch in diesem Jahr die Weihnachtsfeiertage auf Werktage fallen, verschieben sich die Abfuhrtage für Restmüll und Wertstofftonne **in allen Bezirken** der Stadt.

Die Abfuhr der Montagsbezirke findet bereits am Samstag, den 19. Dezember statt. Die Dienstagsbezirke werden am Montag, den 21. Dezember, die Mittwochsbezirke am Dienstag, den 22. Dezember, die Donnerstagsbezirke am Mittwoch, den 23. Dezember abgefahren. Die Freitagsbezirke werden an Heiligabend

abgefahren.

Im Einzelnen erfolgt die Abfuhr an folgenden Tagen:

Wochentag	Datum	Restmüll	Wertstoffe
Samstag	19.12.2015	Bezirke 1 + 2	Bezirk 6
Sonntag	20.12.2015	Keine Müllabfuhr	Keine Müllabfuhr
Montag	21.12.2015	Bezirke 3 + 4	Bezirk 7
Dienstag	22.12.2015	Bezirke 5 + 6	Bezirk 8 und Wertstoffcontainer „B“
Mittwoch	23.12.2015	Bezirke 7 + 8	Bezirk 9

Endlich: Kostenfreies Wlan auf dem „Platz der Partnerstädte“

Guten Nachrichten für alle Internet-Fans! In Zusammenarbeit mit der Telekommunikationsgesellschaft „HeLi NET“ bietet die Stadt ab sofort auf dem „Platz der Partnerstädte“ zwischen Rathaus und Kaufland einen kostenlosen Internetzugang an.



Thomas Hartl (r.) und der Leiter des Bergkamener Stadtmarketings Karsten Quabeck erläutern den neuen Hotspot auf dem Platz der Partnerstädte.

Wer sich dort auf einer der Bänke ausruht, eine Bratwurst ist oder Kaffee trinkt, kann nebenbei die Mails checken und anderes mehr. Einfach bei den Internet-Verbindungen auf „HeliSpot“ tippen und auf der Anmeldeseite die Nutzungsbedingungen akzeptieren. Sicherheits-Apps stufen übrigens diese Verbindung als „unsicher“ ein. Online-Bankgeschäfte sollte man also darüber nicht tätigen, gegen Statusmeldungen auf Facebook oder ähnliches ist sicherlich nichts einzuwenden.

„Wir gehen davon aus, dass sich unser neuer Service im Zeitalter von Smartphone und Co. relativ schnell herumsprechen wird“, ist der Amtsleiter Zentrale Dienste Thomas Hartl sicher. An den beiden Laternenmasten, die mit zusätzlichem Wlan ausgerüstet sind, kleben jetzt auch die international bekannten Hinweisschilder, die auf solche öffentlichen Internetzugänge hinweisen.

Vorbei sind übrigens auch die Zeiten, in denen in Bergkamen

die „HeliSpots“ die User nach einer halben Stunde wieder rauswerfen und sie zur Neuanmeldung zwingen. Wer eingeloggt ist, bleibt es bis 24 Uhr, auch dann, wenn er vom Rathaus oder Busbahnhof zur Marina Rünthe fährt und dort den Hotspot weiter nutzt.

Lions spenden Winterkleidung für Kleiderkammer der Flüchtlingshelfer

Es gehört zu den erfreulichen Aspekten der momentanen Situation in Kamen und Bergkamen, dass die Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger groß ist. Die Flüchtlinge werden freundlich empfangen und mit dem Nötigsten versorgt. Die Kleiderkammern der Ehrenamtlichen sind gut bestückt, so dass den meisten ankommenden Menschen geholfen werden kann.



Einen deutlichen Mangel hat jetzt der Lionsclub BergKamen ausgeglichen. Den „Löwen“ war zu Ohren gekommen, dass dem Flüchtlingshelferkreis Bergkamen warme Jacken und Schuhe in kleinen Konfektionsgrößen fehlten. Schnell und unbürokratisch kauften die Lions 50 Winterjacken und 50 Paar Winterstiefel. Darüber freuen sich jetzt nicht nur die Flüchtlinge, sondern auch die ehrenamtlichen Helfer Irmi (li) und Hella in der Kleiderkammer, die ab sofort wieder Menschen aller

Konfektionsgrößen helfen können. (Privatfoto)

Lippeverband ist im Rennen bei Europas begehrtesten Umwelt- und Wirtschaftspreis – Bürger können mitentscheiden

Der Lippeverband hat es in die TOP 10 in der Kategorie „Wasser & Ab-wasser“ der GreenTec Awards 2016 geschafft – Europas größtem Umwelt- und Wirtschaftspreis! Der regionale Wasserwirtschaftsverband will den begehrtesten Umweltpreis Europas im kommenden Jahr entgegen-nehmen und benötigt dafür die Unterstützung der Bevölkerung in der Region: Jeder kann den Lippeverband unterstützen, indem er/sie unter www.greentec-awards.com und unter dem Reiter „Online-Voting 2016“ für den Beitrag des Lippeverbandes stimmt! Der Direktlink ist hier. Die Abstimmung läuft bis zum 13. Januar 2016!



Kläranlage des

Lippeverbands in Scharnhorst

Beim GreenTec-Award ist der Lippeverband mit seinem Projekt „Den Spurenstoffen auf der Spur“ (DSADS) vertreten: Im Rahmen von DSADS hat der Lippeverband über zwei Jahre eine sehr umfassende Kampagne in der Stadt Dülmen aufgelegt, an der sich Ärzte, Apotheker, viele Bürger und Schulen aktiv beteiligten. Ziel dabei war die Vermeidung von Medikamentenresten im Abwasser möglichst bereits an der Quelle, im Gesundheitswesen oder beim Verbraucher. Und die Sensibilisierungskampagne hat Spuren hinterlassen!

Die Informationen und Aktionen sowie die Berichterstattung darüber sind beim Verbraucher angekommen. Das Wissen und der Informationsstand sind deutlich angestiegen, das Entsorgungsverhalten hat sich positiv entwi-ckelt. Die DSADS-Anliegen wurden von der Bevölkerung und Akteuren der medizinischen Versorgung in Dülmen aktiv angenommen. Das sieht der Lippeverband als einen großen Erfolg für das Projekt an: Aufklärung und Sensibilisierung sind das bessere Mittel, um Spurenstoffe im Abwasser zu vermeiden – indem sie erst gar nicht ins Wasser gelangen!

Mitentscheiden!
Durch ihre Stimme können die Bürgerinnen und Bürger den Auswahlprozess entscheidend mitgestalten: Das Projekt mit den meisten Votes qualifiziert sich automatisch als einer der drei Nominierten in der jeweiligen Kategorie. Aus diesen wählt die Jury dann den Gewinner. Unter allen Teilnehmern werden zudem als Hauptpreis zwei Einladungen zur glamourösen Preisverleihung der GreenTec Awards am 29. Mai 2016 in München inklusive Anrei-se erster Klasse der Deutschen Bahn, Übernachtung im 4-Sterne-Hotel NH München Ost Con-ference Center und VIP-Shuttle verlost!

Die GreenTec-Awards
Die GreenTec-Awards ehren jedes Jahr innovative Produkte und

Projekte, die den Weg in eine umweltbewusste Zukunft weisen. Etablierte Medienpartner wie ProSieben und WirtschaftsWo-che unterstützen die GreenTec Awards dabei, grünen Ideen eine Plattform zu bieten und ihnen so größtmögliche öffentliche Aufmerksamkeit zu verschaffen. So können die Pioniere mit ihren Projekten aktiv zu einem scho-nenderen Umgang mit unserer Umwelt beitragen. Der Lippeverband ruft alle auf: „Helfen Sie uns jetzt, die Welt ein Stückchen grüner zu gestalten und voten Sie online für unser Projekt! Jede Stimme zählt!“

Mexiko zu Gast auf dem Oberadener Weihnachtsmarkt

Am 12. und 13. Dezember 2015 ist es wieder so weit. Der beliebte Oberadener Weihnachtsmarkt öffnet seine Pforten und lädt zum vorweihnachtlichen Bummeln am Museum/Jahnstraße ein. Zum ersten Mal dabei ist Onyx-Arte aus Kamen.



Lampe in Form eine Agave
aus Onyx-Marmor

Das junge Unternehmen präsentiert außergewöhnliche Natursteinprodukte aus Onix-Marmor – von Accessoires wie Schmuck und Blumenvasen bis zu Lampen und dekorativen

Einrichtungsgegenständen. Das warme Licht der Natursteinlampen passt in die gemütliche Jahreszeit und schafft eine ganz besonders warme Atmosphäre. Neben den Natursteinprodukten präsentiert und verkauft Onyx-Arte farbenfrohes Kunsthandwerk der mexikanischen Kultur. Der Besucher des Standes wird auf eine Reise in eine spannende und fast exotisch anmutende Kultur mitgenommen. Der Verkaufsstand befindet sich im Museum „Apothekenbereich 1. OG“. Mit etwas Glück kann man bei der Tombola einen Warengutschein von Onyx-Arte gewinnen.

Weiter Infos www.onyx-arte.de